

GEMEINDEBRIEF AUGUST-SEPTEMBER 2022

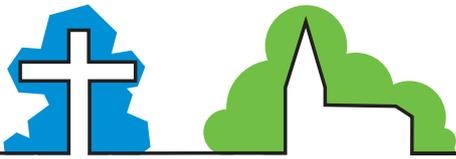


Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN  
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:  
Pn Wehrmann stellt sich vor  
Glockenfest  
Rund um den Schulanfang



## Inhalt

- 2 **Überblick**  
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**  
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**  
Partnerschaft mit Lübben-Land  
Glockenfest | Konfirmationsjubiläum  
Kita-Fest | Nachruf  
Kinderbibelcamp
- 8 **Berlebeck**  
Pfingsten  
Vorstellung Pn Wehrmann  
Frauenhilfe  
Verabschiedung als Gemeindefest
- 12 **Auf einen Blick**  
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck–Heiligenkirchen**  
Schulanfang  
Wortschöpfungen | Katastrophenhilfe
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Fotos von der Verabschiedung**

## Zum Titelbild

Stundenlang könnte ich ihr zusehen:  
Wie sie da sitzt  
mit ihrem Sonnenhut  
auf dem Steg,  
ein wenig vom Schilf verborgen.  
Sie schaut so spielerisch und so träumerisch  
aus.

Ja, am liebsten wäre ich an ihrer Stelle:  
Die Sorgen drücken;  
es ist so viel zu tun,  
immer mehr, als man schaffen kann.  
Doch dann bringt der Sommer unverhofft  
einen Augenblick, in dem man sich selbst  
vergisst.

Vielleicht hat Ihr Sommer  
auch solche Momente  
oder hat sie gehabt,  
in denen Sie sich freuen über  
die Vögel unter dem Himmel,  
die Fische im Wasser,  
die Sonne im Gesicht.  
Gott segne Sie mit einer Spielerei  
oder einer Träumerei.

*Ihre Pastorin Wiltrud Holzmüller*

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und  
Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen  
**Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief  
**Verantwortlich:** Die Kirchenvorstände.  
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die  
Verfasser verantwortlich.  
**Anschrift der Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer  
Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold  
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de  
Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos  
wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird  
die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.  
**Druck:** K2-Druck, Lage

**Layout:** Christel Linkerhäger

[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)  
[www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
[www.facebook.com/LippischeLandeskirche](https://www.facebook.com/LippischeLandeskirche)  
[twitter.com/evinlippe?lang=de](https://twitter.com/evinlippe?lang=de)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Oktober–November 2022  
05. September 2022

## Bankverbindung

**Kirchengemeinde Berlebeck:**  
KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

**Kirchengemeinde Heiligenkirchen:**  
KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13



Es sollen jauchzen alle Bäume im  
Wald vor dem Herrn;  
denn er kommt, zu richten die Erde.

1. Chronik 16, Vers 33

## Monatsspruch für August

Es ist gut, im Leben einen Platz zu haben. Wissen, wo man hingehört. Kraft tanken aus der Gewissheit: Hier bin ich richtig. Hier gehöre ich hin. Hier kann ich Wurzeln schlagen. Mich entfalten. Mit all meinen Begabungen und Gaben. Und wer mir begegnet, weiß, was er von mir erwarten kann. Ich bringe mich gerne ein in ein großes Ganzes.

Es ist gut, im Leben einen Platz zu haben. Nach einer Ordnung zu leben. Eingeordnet zu sein in einen größeren Zusammenhang. So wie der erste Schöpfungstext es beschreibt: Der Himmel, die Erde und das Meer werden Lebensräume für eine unbeschreibliche Artenvielfalt. Da krabbelt und wimmelt und sprießt es aus allen Ecken und Enden. Und das eigentlich bedrohliche, unerforschlich tiefe Meer wird Raum einer unermesslichen Fülle. Und Gott hat seine Freude an diesem Konzert aus Summen und Quieken und Pfeifen und Piepen. Sein Urteil ist voller Freude, Zustimmung und Liebe: Es ist gut so, wie es ist... (1. Mose 1)

Es ist gut, im Leben einen Platz zu haben. Nicht bei den Spöttern, die ihre tragische Hoffnungslosigkeit hinter der Maske einer weltlichen Überlegenheit kaum zu verbergen wissen. Einen Platz haben inmitten von Menschen, die sich auch in unsicheren und schweren Zeiten voll auf Gott verlassen. Die sind wie ein Baum, der das Glück hat, sich an einem Bachlauf angesiedelt zu haben, der nicht austrocknet, wie so viele andere, wenn die Dürre anbricht. Als Baum an einem Bach zu siedeln, der eine Quelle hat, die nie versiegt, das bedeutet, am Leben bleiben zu dürfen. Grünen zu dürfen, Früchte zu bringen und eine Hoffnung zu haben, die nicht trügt. Niemals. (Psalm 1,3)

Es ist gut, im Leben einen Platz zu haben. Zu wissen, wem ich mich verdanke. Die Bäume sind nicht die einzigen, die sich freuen:

*Es freue sich der Himmel, und die Erde sei fröhlich, und man sage unter den Völkern, dass der Herr regiert! Das Meer brause und was darinnen ist, und das*

*Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist. Es sollen jauchzen alle Bäume im Wald vor dem Herrn; denn er kommt, zu richten die Erde. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.*

*1. Chronik 16, 31-34)*

Endlich hat Gott einen Platz unter den Menschen, die er durch die Wüste geführt hat. König David gibt der Bundeslade ein Zuhause. Mitten unter seinem Volk. In Jerusalem. Nein, es ist noch nicht der Tempel, in dem Gott wohnen wird. Es ist ein Zelt. Das Zuhause derer, die immer neu aufbrechen müssen. Ein Zelt. Weil wir hier keine bleibende Statt haben. Ein Zelt, weil Gott nichts von uns fordert, was er selbst nicht einhält: Brich auf und du wirst gesegnet sein. (1. Mose 12,3) Ein Zelt, weil der Segen auf den Zusagen Gottes durch alle Zeiten hindurch göltig und lebenspendend bleibt: So zahlreich wie die Sterne am Himmel und so zahlreich wie der Staub auf Erden sollen deine Nachkommen sein, Abraham. Himmel und Erde erfahren den gleichen Richtspruch: Den Segen Gottes. Die Bundeslade, die dem Volk voran durch die Wüste zog, die kommt nun in Jerusalem an. In ihr wohnen die Tafeln des Mose mit den zehn Geboten Gottes vom Sinai. In Stein gemeißelte Zuwendung. Richtschnur des gemeinsamen Lebens. Zusage des Heils.

Und während das umhergezogene, immer aufbruchbereite Volk nun das Bleiben in der Sesshaftigkeit übt, brechen die, die immer schon ihren ewig gleichen Platz haben, in bewegte und bewegende Freude aus: Das Meer braust vor Freude wie es der Heilige Geist zu Pfingsten tun wird, die Erde bringt fröhlich fruchtbare Ernte hervor, damit sein Volk der neuen Sesshaftigkeit vertrauen lernt und die Bäume rauschen tief verwurzelt einen Dank. Endlich. Gott wohnt mitten unter uns. Nichts kann uns von ihm trennen.

*Martina Wehrmann*



## 50 Jahre Partnerschaft mit Lübben-Land

Damals noch Student hatte unser einstiger Pfarrer Heiko von Houwald im Jahr 1958 ein wohl sehr beeindruckendes Treffen mit dem Pfarrer der spreewaldnahen Gemeinde in Lübben-Land und konnte später dann den Heiligenkirchener Kirchenvorstand dafür gewinnen, den Kontakt zur dortigen Gemeinde zu festigen.

Ich sprach mit Ulrich Fischer, der den Prozess dieser Verbindung von Anfang an mitgestaltet hat.



*Lübben-Besuch in den Siebzigern: Ulrich und Lieselotte Fischer (2. u. 3. von rechts) mit ihrer „Patenfamilie“ in Steinkirchen*

### **Was waren die Beweggründe dafür, dass im Jahr 1972 die Patenschaft entstand?**

Die bei ersten sporadischen Kontakten dort erlebten Zustände haben viele aus dem Kirchenvorstand einfach nicht kalt gelassen, und so entstand die Idee zur Gründung einer offiziellen Patenschaft. Auf welch' fruchtbaren Boden diese Idee hier in der gesamten Gemeinde fiel, zeigt der Aufruf zu einer Spendenaktion gleich zu Beginn: Es wurde gesammelt, um ein Auto für den dortigen Pastor Haase kaufen zu können, der seinerzeit mit einem schlichten Motorrad bei widrigsten Bedingungen die Strecken seiner weitläufigen Gemeinde Lübben-Land abfahren musste. Zur Verwunderung aller war schon nach 14 Tagen die vom lippischen Landeskirchenamt geforderte Hälfte gesammelt und der Restbetrag konnte durch die Institution freigegeben werden. Welch fulminanter Auftakt der Gemeinde-Patenschaft!

### **Wie liefen die ersten Treffen damals ab?**

Die ersten beiden Treffen dauerten jeweils einen Nachmittag und fanden in einem Gemeindehaus in Ostberlin (und nur mit einer kleinen Abordnung aus der Patengemeinde) statt. Wir hatten für das Wochenende Übernachtungsmöglichkeiten in West-Berlin.

Die dann folgenden Treffen fanden dann schon in Lübben-Land statt und liefen eigentlich wie die heutigen ab: Freitags Willkommensandacht, samstags eine Unternehmung und dann am Sonntag die Abreise nach dem Gottesdienst.

### **Erstaunlich. Das sind ja fast nur Parallelen zu heutigen Treffen! Was waren denn für dich die prägenden Unterschiede zwischen den Treffen vor und nach der Wende?**

Prägend war damals für uns Heiligenkirchener wohl das unbequeme Gefühl absoluter Rechtlosigkeit gegenüber der Obrigkeit, das vor allem während der An- und Abreise an der Grenze deutlich wurde.

Es war aber auch schlimm, die Angst unserer Gastgeber vor dem Überwachungsstaat zu spüren. In Erinnerung bleibt mir zum Beispiel die Aufforderung, die „West-Autos“ nicht am ohnehin kritisch beäugten Kirchengemeindezentrum zu parken.

Das war aber alles mit der Wende im Jahr 1989 glücklicherweise vorbei.

### **Worin siehst du den heutigen Wert unseres Kontakts nach Lübben?**

Der damalige Begriff „Patengemeinde“, dem ja ein gewisser Abhängigkeitsgedanke entnehmbar ist, wurde passenderweise längst durch den der „Partnergemeinde“ abgelöst. Lange Freundschaften und die Gemeinsamkeit des christlichen Glaubens führen immer wieder zu tollen Begegnungen auf absoluter Augenhöhe. Darüber hinaus geben Treffen uns jedes Mal neue Ansätze, den langen und noch nicht ganz vollendeten Weg der gesamtgesellschaftlichen Annäherung von Ost und West ein kleines bisschen weiterzugehen.

*Christian Fasselt*



## Einladung zum Glockenfest

Es hat doch mehr Menschen bewegt als angenommen. Anfang des Jahres hatte die Vorsitzende des Kirchenvorstands Martina Pilzer in der Lippischen Landes-Zeitung und im Gemeindebrief von Schäden an der Läuteanlage der Kirche berichtet. Daraufhin gingen zahlreiche Spenden von Gemeindemitgliedern ein. Auch der Gemeinde Verbundene gaben Geld für die Reparatur. Inzwischen hat eine Fachfirma die Steuerung instandgesetzt. Man kann also davon ausgehen, dass die Glocken ihren Dienst zuverlässig verrichten werden.

Das möchte der Kirchenvorstand gerne mit Ihnen feiern. Am **Sonntag, dem 21. August 2022** lädt er zu einem **Glockenfest** ein. Es beginnt mit Glockengeläut, wie es sich gehört, und mit einem Gottesdienst um 10 Uhr auf der Kirchwiese. Glocken, ihre Geschichte und manche Anekdote werden Thema sein. Im Anschluss können Sie sich an einem Gewinnspiel beteiligen. In kleinen Teams – gerne auch aus Erwachsenen und Kindern – kann man mit Wissen über die Glocken und pfiffigen Aktionen punkten. Zur Stärkung gibt es kalte Getränke, Leckeres vom Grill und ein originelles Puddingbuffet.

Leider können Sie die Glocken nur hören und nicht sehen. Eine Turmbesteigung ist nicht möglich. Mit dem Glockenfest dankt der Kirchenvorstand den Spenderinnen und Spendern. Ebenso begrüßt er



*Hier verstecken sich die Glocken: Mittelalterlicher Turm der Kirche*

gerne jeden, der sich für die Glocken der Kirche interessiert. Wie gut, dass sie so regelmäßig zum Gebet und zum Gottesdienst rufen.

*Wiltrud Holzmüller*

## Goldene und Diamantene Konfirmation

In den vergangenen beiden Jahren war es aufgrund der Pandemie nicht möglich, die Konfirmationsjubiläen zu feiern. Ob es in diesem Jahr glückt?

Im Jahr 2022 feiern die ihre Goldene Konfirmation, die 1972 in Heiligenkirchen konfirmiert wurden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1962 begehen ihre Diamantene Konfirmation. Der Kirchenvorstand lädt beide Jahrgänge herzlich ein zu einem Festgottesdienst am **Sonntag, 23. Oktober 2022** um 10 Uhr. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen mit den Jubilarinnen

und Jubilaren aus Berlebeck im Hotel Kanne geplant.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Gemeindebüro bei Frau Susanne Klenke, wenn Sie bei der Suche nach Adressen behilflich sein können. Schon eine Adresse, die Sie nennen, hilft weiter. Falls jemand, der 2020 oder 2021 sein Jubiläum begangen hätte, am Gottesdienst und am Essen teilnehmen möchte, ist er oder sie herzlich willkommen. Bitte setzen auch Sie sich mit Frau Klenke in Verbindung, Telefon 0 52 31 47 2 47 oder [ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de](mailto:ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de)

*Wiltrud Holzmüller*



## Kita-Fest mit Flohmarkt am 10.09.2022

Jetzt wird es ernst, die Planungen für unser Kita-Fest gehen in die entscheidende Phase. Am 10.09. möchten wir endlich wieder mit Klein und Groß feiern.

Los geht es um 14.30 Uhr mit Spiel und Spaß auf dem Kitagelände. Wir haben eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell organisiert, außerdem werden die Erzieherinnen und Erzieher verschiedene Spiel- und Kreativaktionen anbieten.

Gleichzeitig startet der Flohmarkt auf der großen Wiese hinter dem Gemeindezentrum. Er ist von 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr geplant. Anmeldungen

für den Flohmarkt sind noch unter [kitaflormarkt-heiligenkirchen@gmx.de](mailto:kitaflormarkt-heiligenkirchen@gmx.de) möglich. Um 16.30 Uhr wird in der Kita-Turnhalle Jens Heuwinkel mit seinem Sauresani Theater auftreten. Vor dem Gemeindezentrum gibt es Kaffee und Kuchen. Am späten Nachmittag wollen wir noch ein paar Würstchen grillen und den Tag bei guten Gesprächen ausklingen lassen.

Das Einzige, das jetzt noch fehlt ist, dass das Wetter mitspielt. Aber darauf haben wir keinen Einfluss.

*Ihr Kita-Team*



**„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.“ Offenbarung 21, Vers 4**

Wir mussten Abschied nehmen von unserem ehemaligen Kirchenältesten

**Kurt Podworny**

der am 22. Juni 2022 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Kurt Podworny wurde 2004 in den Kirchenvorstand gewählt. Seine geistliche Heimat war die Landeskirchliche Gemeinschaft. Er hatte sich vorgenommen, nach seiner aktiven

Zeit als Dachdecker- und Klempnermeister eine sinnvolle Aufgabe als praktizierender Christ wahrzunehmen. Dazu gehörte neben der ehrenamtlichen Betreuung von Straffälligen auch sein Einsatz für unsere Kirchengemeinde. Als Handwerksmeister galt sein Engagement vor allem den Bauangelegenheiten. Ein besonderes Anliegen war ihm die Dachbalken-Erneuerung und die Innenrenovierung unserer Kirche, die er ab 2007 maßgeblich begleitet hat. Kurt Podworny war überzeugt, dass man in unserer Kirche Gott begegnen kann.

Am 30.09.2010 schied er mit Erreichen des 75. Lebensjahres aus dem Kirchenvorstand aus. Auch danach stand er uns mit seinem fachkundigen Rat zur Seite. Auf vielen Gemeindeveranstaltungen und im Gottesdienst sowie als Mitglied der Männerrunde hat er seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde gezeigt.

Wir sind Kurt Podworny dankbar für alles, was er zum Wohle unserer Gemeinde getan hat. Wir glauben ihn in Gottes Frieden geborgen. Seinen Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

*Im Namen des Kirchenvorstands Martina Pilzer und Pastorin Wiltrud Holzmüller*



## Kinderbibelcamp Nr. 9

Wenn der Gemeindebrief erscheint, liegt das 9. Kinderbibelcamp schon zweieinhalb Monate zurück. Aber egal! Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir hier unbedingt noch ein paar Fotos abdrucken müssen.

Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns sehr herzlich bei denen bedanken, die uns unterstützt haben, u.a. bei der Grundschule und dem REWE-Markt Kiwitt in Heiligenkirchen. Für den 13. und 14. Mai 2023 ist das 10. Übernachtungs-Wochenende angedacht. Wir freuen uns auf dich!

*Das KiBiCamp-Team*





## Musikalischer Gottesdienst zu Pfingsten



Die Kirchenchöre aus Heiligenkirchen und Berlebeck machten mit ihrer Musik den Pfingstgottesdienst in Heiligenkirchen zu einem musikalischen Festgottesdienst.

„Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lobsingt und danket alleamt. Gott loben, das ist unser Amt.“

Das haben die Chöre unter Leitung von Wilhelm Michael eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht.

In Berlebeck gibt es die lange Tradition, dass den Jubilaren im Pfingstgottesdienst gratuliert wird. Renate Matz erhielt Glückwünsche zu ihrem 30jährigen Jubiläum. So lange schon trägt und bereichert sie mit ihrem Sopran den Chor. Oft sagt sie nach dem Lesen oder Hören eines biblischen Textes: „Das hätte ich jetzt singen können.“

Durch das Singen im Kirchenchor trägt man die biblischen Dank- und Trosttexte wie einen Schatz auswendig im Herzen und gibt sie in der Gemein-

schaft der Sängerinnen und Sänger an die Zuhörenden weiter. Chorsingen ist lebendige Verkündigung des Wortes Gottes. Die Musik erreicht die Seele und die Worte das Herz. Wir wünschen Renate Matz weiterhin viel Freude beim Singen und in der Gemeinschaft des Chores.

Für Karin Stahlberg geht eine Ära zuende. Nach 57 Jahren hat sie nach reiflicher Überlegung ihren Abschied aus dem Chor erklärt. Das Singen und die Gemeinschaft im Chor war für sie in all den Jahren lebensprägend. Pastor Brackhage hatte sie seinerzeit ermutigt doch im Kirchenchor mitzusingen. In den Jahren wuchsen tiefe Freundschaften. Lange Jahre hatte Karin Stahlberg auch den Vorsitz im Kirchenchor. Da galt es viel zu organisieren: Die Ausflüge, die Maiwanderungen, das Beisammensein danach, die Jahreshauptversammlungen, die immer zu kleinen kulinarischen Festen wurden, die Aufmerksamkeit für die Geburtstage der Chormitglieder, die Kartengrüße und auch das Kümmern bei Sorgen und Krankheiten. Für all das wurde Karin Stahlberg herzlich gedankt. Die Verbundenheit zu den Menschen und zum Glauben bleibt auch über den Abschied hinaus.

Auch Hans Drave hat sich nach vielen Jahren aus dem Kirchenchor verabschiedet. „Ach, ich weiß das gar nicht so genau, ob es 35 oder 37 Jahre sind, seit meinem 12. Lebensjahr singe ich doch schon bei Onkel Heinrich, Willi Welge, Wilhelm Michael.“

Mit seinem Tenor war er nicht nur eine wichtige Stimme im Chor. Hans Drave war auch das schriftliche Gedächtnis des Kirchenchores. Jahr für Jahr hat er die Chortätigkeit dokumentiert. Auch die Erstellung der Noten und die Pflege des Archivs hat er mit viel Engagement erfüllt.

Dafür wurde ihm herzlich gedankt.

Ein Genug gibt es in der Begeisterung für die Musik nicht. Man trägt sie wie einen Schatz im Herzen. Das bleibt über alle Abschiede hinaus.

*Iris Opitz-Hollburg*



## Fürchte dich nicht, es blüht hinter uns her Hilde Domin

**Wenn ich auf dem Balkon** meiner wunderschönen neuen Wohnung stehe, dann höre ich sanft die Berlebecke plätschern. Sie fließt nach Detmold, dorthin, wo ich geboren bin und wo ich jetzt herkomme.

**Wie schön ist es**, hier auf diesem Balkon zu stehen und in Gedanken anzukommen. Bei Ihnen. In diesem beeindruckenden Dorf. In dieser herzoffenen Gemeinde. Jede bisherige Begegnung, jedes herzliche Willkommenswort, jedes „Ach, Sie sind das“, jede tatkräftige Unterstützung fühlt sich an wie eine offene Umarmung. Und ich ahne, worin die Stärke Ihrer Gemeinde und Dorfgemeinschaft besteht: Annehmen, Offensein, Wertschätzen, Zugehörigkeit anbieten. Und das alles um Gottes und der Menschen Willen. Ich denke, Sie wissen, was für eine selten gewordene Kostbarkeit Sie da miteinander teilen und dadurch am Leben erhalten. Wie gerne möchte ich das Meine dazu beitragen, dass das auch weiterhin gelingt...

### ***Fürchte dich nicht, es blüht hinter uns her.***

Liebe Iris, Du hast in einer unnachahmlichen Weise einundzwanzig Jahre lang in Berlebeck gewirkt und dazu beigetragen, dass ich - bildlich gesprochen - nun einen gemeindlichen Apfelbaum vorfinde, der zugleich Früchte und Blüten trägt.

Wieviel Aufbruchstimmung und was für eine tief verbundene, tragfähige Gemeinschaft hast Du hinterlassen! Wer es wie Du versteht, die Wurzeln zu pflegen und zugleich die Menschen stark zu machen, der erntet nicht nur, der ermutigt auch zu neuer Blüte. Diesen Weg werden wir miteinander in Dorf und Gemeinde und auch mit der Nachbargemeinde weiter gehen. Versprochen.

Mit neuem Mut im gleichen Geist. Im Geist des Herrn. Er wird mitten unter uns sein und mitgehen. Wie bisher auch.

*Martina Wehrmann*

## Verstärkung im Redaktionsteam gesucht

Wir, das Redaktions-Team des Gemeindebriefes der Kirchengemeinde Berlebeck, suchen dringend Mithelfer zur Gestaltung des Gemeindebriefes. Haben Sie Spaß an gestalterischer Arbeit, Kenntnisse in MS Word und evtl. Kenntnisse im Programm InDesign?

Dann wären Sie in unserem kleinen Team genau richtig.

Für nähere Informationen rufen Sie mich gerne an ab 19.00 Uhr 05231-18179 an oder senden eine Email: [ute.stuehrenberg@gmail.com](mailto:ute.stuehrenberg@gmail.com)

*Ute Stührenberg*



## Und wieder hieß es Abschied nehmen

Die Frauenhilfe Berlebeck traf sich am 15. Juni, um sich von unserer Pastorin Iris Opitz-Hollburg zu verabschieden.

Das Team hatte den Raum wieder festlich gestaltet. Jede Frau überreichte der Pastorin eine weiße Rose und konnte sich so persönlich von ihr verabschieden. Die Andacht stand unter dem Bibelwort Psalm 121, 8: *Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.*

Das Team hatte zwei Gäste eingeladen: Hermann Möller und seine Enkelin Finja Strunkmann. Beide bliesen Frau Opitz-Hollburg drei Ständchen zu ihrer Verabschiedung, worüber sich alle sehr freuten und leise mitsummten.

Zwei weitere Gäste erschienen: Eine vornehme Dame (Rosemarie Bobe) und eine sehr ländliche Frau (Brigitte Drave), die uns alle mit ihrem Sketch ohne Worte begeisterten.

Und ein letztes Mal hatte auch das verabschiedende Team der Frauenhilfe uns allen Kaffee, Tee und den wunderbaren selbstgebackenen Kuchen serviert.



Edelgard Hahn verschenkte mit ihrer Ansprache ein offenes Glas mit all den aufgeschriebenen Wünschen der Frauen für Pastorin Opitz-Hollburg,



die sich beim Team und uns allen ganz herzlich bedankte für die guten 21 Jahre, die sie mit den Frauen verbracht hatte. Es sei eine gute Zeit gewesen, von der es nun Abschied zu nehmen heiße mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Frau Opitz-Hollburg erinnerte mit vielen Fotos an die vergangenen Zeiten und löste damit viel Freude und Gespräche aus beim Wiedererkennen und sich Erinnern an die vielen Frauen, die die Berlebecker Frauenhilfe mitgestaltet und besucht hatten. Die Frauen wünschen Frau Opitz-Hollburg weiter eine gesegnete Zeit in ihrem Ruhestand.

*Karin Niederkrome*





## Die Verabschiedung als Gemeindefest



Wie oft wir alle Tage vorher auf unsere WetterApps geschaut haben, ist nicht mehr nachzuvollziehen. Aber am 25. Juni stand morgens die Entscheidung fest: Wir feiern die Verabschiedung unserer Pastorin Iris Opitz-Hollburg auf der Gemeindegewiese!!!

Bis zum Gottesdienst um 10.00 Uhr waren Bierzeltgarnituren durch die reihwillige Feuerwehr Berlebeck aufgestellt worden und mit wunderschönen Blumengestecken von Paul-Gerd Wächter dekoriert, die Technik aufgebaut und der Abendmahlstisch geschmückt.

Eine völlig überraschte Pastorin kam eigenen Weges auf die Gemeindegewiese. Die Dorfvereine hatten sie mit der alten PESAG-Straßenbahn abgeholt, eskortiert von der Feuerwehr. Auf der Gemeindegewiese warteten schon die ca. 150 Gäste aus nah und fern, um beim Gottesdienst dabei zu sein. Ein letztes Mal in ihrer Amtszeit durften wir mit ihr einen Gottesdienst feiern unter der musikalischen Leitung von Herrn Wilhelm Michael und dem gemeinsamen Kirchenchor von Heiligenkirchen und Berlebeck.

Frau Opitz-Hollburg teilte mit uns ihre Gedanken zu einer Bronzearbeit von Annette Zappe, „The step in-between“ „Der Schritt dazwischen“. So, wie es unsere Pastorin im Moment selbst erlebte.

Nach dem Gottesdienst wurden Grußworte für ihre 21 jährige stetige Präsenz und ihren Einsatz auch in der Dorfgemeinschaft gesprochen von Harald Matz, unserem Ortsvorsteher, von dem Prädikanten Dirk Rosemeier, der es sich nicht nehmen ließ, ihr Beffchen zu zerschneiden und wieder ganz zu zaubern.

Frau Pastorin Holzmüller und Frau Pilzer als Vertretung des Kirchenvorstands der Nachbargemeinde

Heiligenkirchen bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Ulrich Fischer und Bernd Krähe sprachen ihre Grußworte.

Ein Grußwort von Katja Albrecht (vor 21 Jahren Pfarrvikarin in Berlebeck) aus Washington wurde eingespielt.

Coronabedingt fehlte leider die Superintendentin Juliane Arndt, um die Pastorin aus ihrem Amt zu entpflichten. Das wurde am 30. Juni nachgeholt.

Der Kirchenvorstand Berlebeck verabschiedete sich stellvertretend durch Karin Niederkrome als Hirten von seiner Hirtin mit einem dankbaren Rückblick auf die gemeinsamen Jahre der Zusammenarbeit.

Nach dem Mittagessen brachten der Musikkreis und der Männergesangsverein Berlebeck, unter der Leitung von Wilhelm Michael, schwungvolle Lieder zum Klingen. Oft mit Texten auf unsere Pastorin bezogen. Frau Pansegau und ihr Kita-Team kamen mit vielen Kindern, die sich mit dem Theaterspiel „Wer legt das schönste Ei?“ von Frau Opitz-Hollburg verabschiedeten, auch die Pilgergruppe nahm Abschied.

Die Kinder durften als erste den Eiswagen stürmen und wie wir alle, so viel Eis essen, wie jeder wollte. Der Helpuper Posaunenchor bereicherte das Fest mit Kirchenliedern, die zum Mitsingen einluden.

Frau Opitz-Hollburg bedankte sich nach jedem Beitrag und bei allen ihren Gästen und bei ihrer Familie für die wunderbare Wegbegleitung in den vergangenen Jahren. Ihre abschließenden Worte: „Das war ein richtiges Gemeindefest!“

*Karin Niederkrome*





## Gottesdienste im August

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

### Sonntag, 7. August

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
zum Abschluss der Kinderbibelwoche  
Jugendreferent Alexander Bergen und Team  
Kollekte: Kibiwo

### Donnerstag, 11. August

8.30 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang in **Heiligenkirchen**  
Pn Holzmüller und Team

### Sonntag, 14. August

11.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von  
Pn Wehrmann  
in Fromhausen/Spielplatz anlässlich der  
„Bunten Tafel der Toleranz“  
Supn Arndt  
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Polen

10.00 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Taufen und Kirchkaffee  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

### Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**  
Glockenfest auf der Kirchwiese  
Pn Holzmüller und Posaunenchor  
Kollekte: Norddeutsche Mission

### Sonntag, 28. August

17.00 Uhr: Gottesdienst  
Sommerkirche auf der Kirchwiese  
Pn Wehrmann  
Kollekte: EKD-Kollekte – Besondere  
gesamtkirchliche Aufgaben

10.00 Uhr: Gottesdienst  
PiR Rudolf Hille  
Kollekte: EKD-Kollekte – Besondere  
gesamtkirchliche Aufgaben



## Gottesdienste im September

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

### Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
zur Einweihung des Dorfplatzes im Festzelt  
Pn Wehrmann  
Kollekte: Dorfgemeinschaft Berlebeck

### Sonntag, 11. September

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe  
Pn Wehrmann und Prädikant D. Rosemeier  
Kollekte: Klassenkollekte

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Klassenkollekte

### Sonntag, 18. September

**18.00 Uhr:** Gottesdienst mal anders  
Prädikantin V. Vogt und Team  
Kollekte: Obdachlosenhilfe

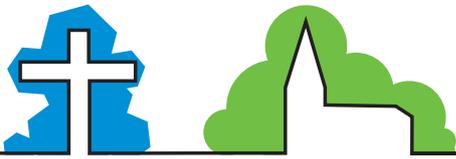
10.00 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Taufen und Kirchkaffee  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Konfirmandenaktion zum  
Klimaschutz

### Sonntag, 25. September

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen** mit Kirchkaffee  
Pn Holzmüller und Posaunenchor  
Kollekte: EKD-Kollekte – Diakonie Deutschland



Die Dorfkirche in Heiligenkirchen  
ist geöffnet:  
Dienstag bis Freitag 8.00-16.00 Uhr  
Sonnabend 8.00-12.00 Uhr



## Connect u

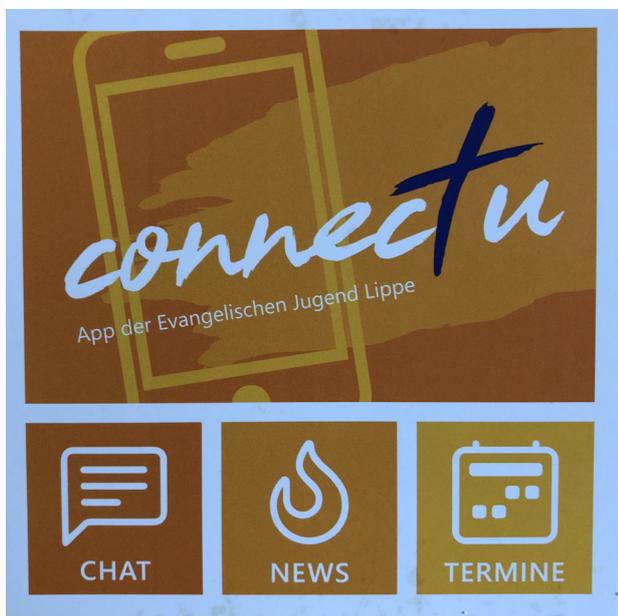
Connect u - So heißt die neue App der Evangelischen Jugend Lippe. Im App-Store ist sie kostenlos zu haben. Sie bietet:

- Neues aus der Jugendarbeit der eigenen Gemeinde
- Neues aus allen Gemeinden in Lippe
- Wichtige Termine im Überblick

Über die App kannst du auch mit Freund:innen chatten – und dies in einem geschützten Raum, in dem du dem Datenhunger von anderen Anbietern nicht ausgesetzt bist.

ConnectT u – Verbinde dich! Im Zeichen des Kreuzes.

*Pastorin Wiltrud Holzmüller*



## Zum ersten Mal gemeinsam

Gewöhnlich läuft in den Kirchengemeinden Berlebeck und Heiligenkirchen jeweils ein eigener Konfi-Kurs.

Die Gruppen, die im Frühjahr 2023 konfirmiert werden, sind allerdings sehr klein. In Berlebeck treffen sich fünf, in Heiligenkirchen sieben Jugendliche. Da macht es doch Sinn, beide Gruppen zusammenzufassen.

Das soll auch geschehen. Ab August gibt es für die Zwölf jeweils einen Konfi-Vormittag im Monat - entweder in Berlebeck oder Heiligenkirchen. Jugendreferent Alexander Bergen und Pastorin

Holzmüller werden den Kurs leiten. Die Jugendlichen selbst freuen sich, dass sie „mehr“ werden. Es geht los am Samstag, dem 13. August 2022 in Berlebeck, und zwar mit einem ausgiebigen Kennenlern-Frühstück. Danach stellen sich die Jugendlichen dem Thema „Jede\*r braucht mal Hilfe – Diakonie“.

Während der Kurs zum ersten Mal gemeinsam läuft, bleibt eines doch beim Alten: Die Konfirmation wird am Ende in der jeweiligen Heimatgemeinde gefeiert.

*Wiltrud Holzmüller*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ratespiel Lieblingspeise

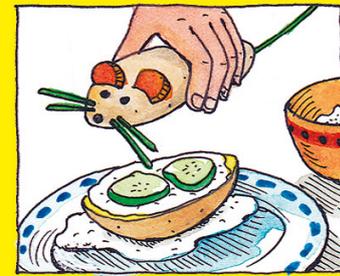
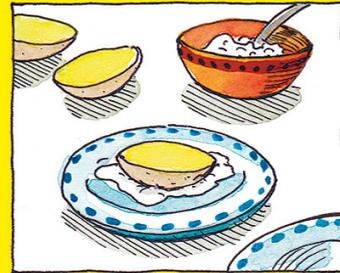
Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.



Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus.

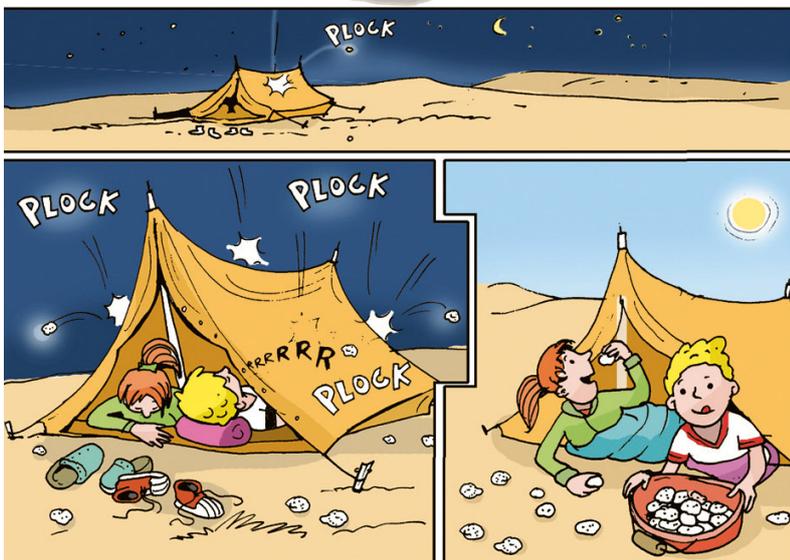


Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



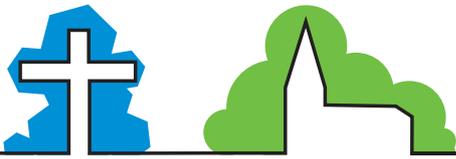
**Süßigkeiten-Regen:** Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflegung: Manna





## Gottesdienst zum Schulanfang



Am Donnerstag, dem 11. August 2022, werden die Kinder aus Berlebeck und Heiligenkirchen eingeschult. Wir laden euch herzlich ein, mit euren Familien zuerst in die

Kirche am Kirchweg 16 in Heiligenkirchen zu kommen. Dort feiern wir um 8.30 Uhr einen Gottesdienst. Kinder aus der Grundschule bereiten ihn für euch vor. Ihr erhaltet von uns einen Segen. Denn wir wünschen euch, dass Gott an eurer Seite ist. Wir freuen uns auf euch!

*Für die Grundschule: Christine Wolf; für die Kirchengemeinden: Pastorin Wiltrud Holzmüller*

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln!

## Guter Rat

Im Fall des Falles erhalten Sie hier eine qualifizierte und kostenlose Beratung:

Evangelisches Beratungszentrum für Schwangeren-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Lortzingstraße 6, Detmold, Telefon 0 52 31 99 2 80

Beratung bei sozialen Schwierigkeiten und in finanziellen Notlagen, Stiftung Herberge zur Heimat, Mühlenstraße 9, Detmold, Telefon 0 52 31 45 88 960

Vertraulichkeit wird garantiert.

Einen ersten Besprechungstermin bekommen Sie schnell.

## Aktion Faire Schultüte

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Kita-Kinder im August zu Schulanfänger\*innen. Ihre Eltern werden ihnen mit Sicherheit eine wundervoll gefüllte Schultüte mit auf den Weg geben - ein schöner Brauch!

Noch schöner ist es, wenn dabei auch Kindern in fernen Ländern etwas Gutes getan wird. Und das geht - mit Produkten aus dem Fairen Handel! Unter dem bewährten Motto „Faire Schultüte“ möchten die Lippische Landeskirche, der Kreis Lippe und die Mitarbeitenden der Eine-Welt-Läden in Lippe darum viele Eltern von Erstklässler\*innen davon überzeugen, die Schultüten ihrer Kinder auch mit fair gehandelten Produkten zu füllen, beispielsweise Schokolade, aber auch leckeren Nüssen, Non-Food-Artikeln und vielem mehr. Fair gehandelte Produkte finden sich vor allem in den Weltläden (eine Übersicht von weiteren Weltläden der Region finden Sie auf der Internetseite des Eine-Welt-Ladens Alavanyo), aber

auch in manchen Supermärkten. Gekennzeichnet sind sie durch das sogenannte Fairtrade-Siegel. Anders als bei herkömmlich hergestellten Produkten erhalten die Hersteller\*innen im Fairen Handel angemessene Löhne, um ihre Familien ernähren zu können. Ausbeuterische Kinderarbeit wird vermieden.



Kontakt: Sabine Hartmann, [sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de](mailto:sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de), Tel.: 05231/976-864



## Lass dein Licht leuchten

### Einladung zur Präsentation unseres Buches auf dem Jahresfest der Ev. Frauen in Lippe

Endlich ist es soweit. Nach zweieinhalb Jahren gemeinsamen kreativen Schreibens nimmt das Buch „Wortschöpfungen. Poetisches und Besinnliches von Frauen für Frauen“ Form an. Hundert Frauen haben sich für das Schreiben in verschiedensten Workshops begeistern lassen. Beiträge von ca. 50 Frauen finden Aufnahme im Buch. Sie möchten wir besonders herzlich begrüßen und einige Kostproben genießen.

Die Sängerin Ulrike Wahren wird das Fest musikalisch gestalten. Susanne Schüring-Pook wird uns die junge Poetin Amanda Gormand vorstellen. Viele werden das Bild in Erinnerung haben, wie sie bei der Einführung des amerikanischen

Präsidenten in ihrem gelben Mantel den

Mut zur Freiheit verdichtet.

Unsere Worte und Lieder sollen leuchten. Sie tun es von innen heraus.

Wir freuen uns auf ein wunderbares Fest am Mittwoch, den 21. September 2022 im Kurtheater Horn- Bad Meinberg, Parkstr.10 von 15.30-17.45 Uhr.

Herzlich willkommen,

*Ihre Brigitte Fenner und das Team*

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird bis zum 16. September gebeten unter [bildung@lippische-landeskirche.de](mailto:bildung@lippische-landeskirche.de) oder Tel.: 05231/976-742



## Krisen, Hilfe, Hoffnung - Die Diakonie Katastrophenhilfe



Info-Veranstaltung am Donnerstag, 25. August 2022, 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen (Von-Stauffenberg-Str. 3)

Die Diakonie Katastrophenhilfe (DKH), Schwesterorganisation von Brot für die Welt, unterstützt weltweit die Opfer von Katastrophen, so auch bei der Ahrtal-Flut im letzten Jahr.

Die DKH wird von vielen Menschen, auch hier in Lippe, immer wieder großzügig unterstützt. Aber wie genau wird dieses Geld eigentlich eingesetzt (Transparenz im Umgang mit Spendengeldern)? Und wie arbeitet die DKH vor Ort?

An diesem Abend werden diese Fragen bearbeitet und vor allem die Hilfe im Ahrtal von einem direkt dafür Verantwortlichen (Pfarrer Ulrich Christenn, DKH Rheinland) anschaulich vorgestellt.



## Termine im August und September

### Für Kinder

---

**Kindergottesdienstvorbereitung:**

Montag, 26. September, 18.00 Uhr

**Kindergottesdienst:**

Sommerferien

### Für Jugendliche

---

**Kirchlicher Unterricht** Dienstag 16.15–17.45 Uhr

**Katechumenen:** 23.08. | 06.09. | 27.09.

**Infoabend** am Dienstag, 16.08.2022, um 18.30 Uhr

**Konfirmanden:**

Samstag, 13. 08., von 8.30 – 12.00 Uhr in Berlebeck

Samstag, 24. 09., von 8.30 – 12.00 Uhr in Heiligenkirchen

**Jugendkreis:**

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

**Jugendcafé:**

freitags 19.00–21.45 Uhr



### Für Frauen und Männer

---

**Hauskreis:**

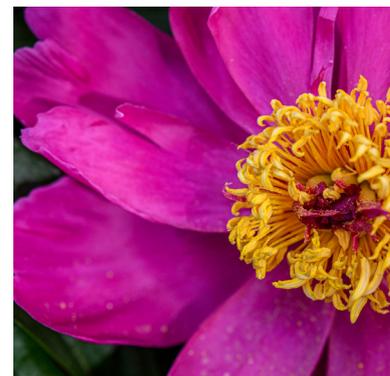
donnerstags

*Annegret Wächter 05231 4283*

**Kirchenvorstand:** 09.08. | 06.09.

**Vorbereitung Gottesdienst mal anders:**

Mittwoch, 24.08., 18.00 Uhr



### Für Senioren

---

**Frauenhilfe**

*Karin Niederkrome 0521 98634710*

Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr

10.08. „Bunter Nachmittag“ mit Pn Wehrmann

24.08. „Jugendarbeit in unserer Gemeinde“  
mit dem Jugendreferenten Alexander Bergen

07.09. Märchenerzählerin Waltraud Gromm

21.09. Pickertessen auf dem Hangstein

### Kirchenmusik

---

**Musikkreis**

*Annette Jansen 05231 47462*

**Kirchenchor**

*Karl-Bernhard Georges 05231 47223*

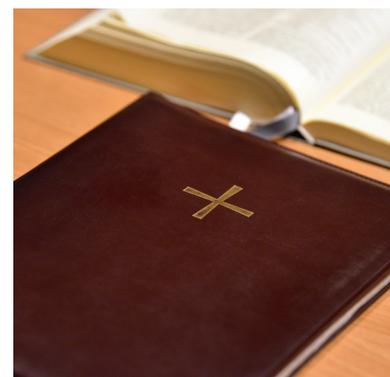
### Landeskirchliche Gemeinschaft

---

**Bibelstunde**

*Ulrich Fischer 05231 48234*

freitags 20.00 Uhr, Schlehenweg





## Termine im August und September



### Für Kinder

---

#### **Kindergottesdienst**

Sommerferien

#### **Kindergruppe**

*Isabell Biegert 0151 70141355*

freitags, 16.30–18.00 Uhr im Gemeindezentrum

### Für Jugendliche

---

#### **Katechumenenunterricht**

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

#### **Konfirmandenunterricht**

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache

### Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

---

#### **Frauentreff**

*Vera Bähring 05231 4463*

*Doris Brinkmann 05231 305058*

*Carola Müller-Weitz 05231 4239*

jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
14.09.

#### **Männerrunde**

*Peter Scheer 05231 46141*

*Wolfgang Weibezahl 05231 67625*

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr  
03.08. und 07.09.

#### **Frühstück für Alleinstehende**

*Marion Merz 05231 48881*

*Gisela Kuhfuß 05231 48720*

jeden 2. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr  
09.08. und 13.09.

### Kirchenmusik

---

#### **Chor „Alive“**

*Sebastian Schmidke 0157 82582232*

donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Kirchenchor**

*Wilhelm Michael 05252 97970*

*Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*

dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Posaunenchor**

*Matthias Kuhfuß 05231 464008*

montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



## Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)



## Pastorin Martina Wehrmann

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
05231 47258 dienstlich  
05231 469951 privat  
[info@berlebeck-evangelisch.de](mailto:info@berlebeck-evangelisch.de)



## Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg  
05231 18179  
[ute.stuehrenberg@gmail.com](mailto:ute.stuehrenberg@gmail.com)



## Gemeindebüro

Ulrike Frers  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Tel. 05231 48940  
Fax 05231 469569  
[info@berlebeck-evangelisch.de](mailto:info@berlebeck-evangelisch.de)  
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

## Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970  
[wm48@web.de](mailto:wm48@web.de)

## Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348  
[alex.bergen@web.de](mailto:alex.bergen@web.de)

## Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5  
Simone Pansegrau  
05231 47040  
[kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de](mailto:kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de)

## Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

## Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht  
0171 1110536

Eike Dönecke  
0151 10900735

Martin Hausmann  
05234 2221

Karin Niederkrome  
0521 98634710

Yanic Redeker  
0152 37218313

Sabine Rosemeier  
05231 4236

Maren Strunkmann  
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende  
05231 18179

Amelie Thielemann  
0157 834973

Vera Vogt  
05231 48315

Florian Voss  
0160 95559559

Paul-Gerhard Wächter  
0151 54062606



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



## **Kirche in Heiligenkirchen**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)



## **Pastorin Wiltrud Holzmüller**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
05231 46041  
[wiltrud.holzmueller@gmx.de](mailto:wiltrud.holzmueller@gmx.de)



## **Vorsitzende Kirchenvorstand**

Martina Pilzer  
05231 48379  
[kv-heiligenkirchen@gmx.de](mailto:kv-heiligenkirchen@gmx.de)



## **Gemeindebüro**

Susanne Klenke  
Kirchweg 16, 32760 Detmold  
Tel: 05231 47247  
Fax 05231 9489984  
[ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de](mailto:ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de)  
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

## **Rechnungsführung**

Susanne Kersting 05231 9489986  
[refue@kirche-heiligenkirchen.de](mailto:refue@kirche-heiligenkirchen.de)

## **Familienzentrum**

Steinweg 5  
Vera Sarembe-Ridder  
05231 47548  
[evangelische@kitaheiligenkirchen.de](mailto:evangelische@kitaheiligenkirchen.de)

## **Küster**

Peter Scheer 0176 99659310

## **Organistin**

Hyunsun Park 0176 34642973

## **Friedhofsverwaltung**

Reiner Lükermann  
Hohler Weg 43  
32760 Detmold - Heiligenkirchen  
05231 961565 | 0171 1936725

## **Diakonie ambulanz e.V.**

05231 22211

## **Unser Kirchenvorstand**

Bianca Burandt  
05231 4974

Ingo Dankwerth  
05231 5009055

Christian Fasselt  
05231 303431

Alexander Grässle  
05231 469658

Anja Gutowski  
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum  
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller - stv. Vors.  
05231 46041

Alexander Miesner  
0177 9246498

Martina Pilzer-Vorsitzende  
05231 48379

Philip Priss  
0160 92327385

Maren Wierutsch  
0177 2727248

Christiane Winter  
0160 1512590



## Verabschiedung Pfarrerin Iris Opitz-Hollburg

